ZENO®
executive conferences

G-DRGs - Quo vaditis?

Sind die G-DRGs wirklich am Ende?

Probleme der Krankenhausfinanzierung über G-DRGs

Wie können Fehlentwicklungen verhindert werden?

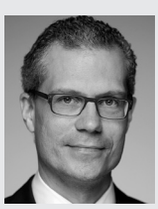
Weiterentwicklungspotenzial der G-DRGs

Ausgliederung von Leistungen aus dem G-DRG-System

Verantwortung des Krankenhausmanagements

Sicherstellungszuschläge für Krankenhäuser

Einheitlicher Basisfallwert für alle Bundesländer?


Dr. B. Augurzky

Dr. H. Bunzemeier

Dr. W. Fiori

Dr. F. Heimig

R. Henke

Prof. G. Maio

Prof. N. Roeder

TERMIN/ORT

14. Mai 2014 in Bonn

Leitung

Prof. Dr. med. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster, Münster

Referenten

Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management Universitätsklinikum Münster, Münster

Dr. med. Wolfgang Fiori, DRG-Research-Group, Universitätsklinikum Münster, Münster

Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Rudolf Henke, MdB, Deutscher Bundestag; Stellv. Vorsitzender des Ausschuss für Gesundheit; 1. Vorsitzender, Marburger Bund; Präsident, Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Giovanni Maio, Direktor, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg, Freiburg

Zielsetzung

Zunehmend kommt das G-DRG-System, das lange Zeit als Erfolgsmodell gewertet und in viele Länder exportiert wurde, in die Kritik. Mit den G-DRGs wird eine zunehmende Ökonomisierung der Medizin in Verbindung gebracht. Die Auswirkungen auf das Selbstverständnis der medizinischen Professionen, ihre Entscheidungen und ihr Vertrauensverhältnis zu den Patienten wird kritisch beleuchtet. Fehlanreize der Finanzierung über die G-DRGs sollen zu medizinisch nicht indizierten Leistungssteigerungen geführt haben. Der administrative Aufwand für alle Beteiligten ist seit Einführung der Krankenhausfinanzierung über die G-DRGs erheblich gestiegen.

Der Ruf nach neuen ergänzenden oder alternativen Formen der Krankenhausfinanzierung wird lauter. Die neue Regierung wird sich erneut der nachhaltigen Finanzierbarkeit der Krankenhausversorgung widmen müssen. Welche Zielsetzungen verfolgen die vorgeschlagenen Lösungsansätze wie beispielsweise qualitätsorientierte Vergütung, einzelvertragliche Regelungen, Vorgaben zur Verwendung von Erlösanteilen für Personalkosten, Zwangsverpflichtungen zur Teilnahme an der G-DRG-Kalkulation, Herausnahme von „sensiblen Bereichen“ aus dem G-DRG-System, Neustrukturierung der Finanzierung von Investitionskosten, einheitlicher Basisfallwert für alle Bundesländer, u.v.m.

Die Große Koalition hat sich in ihrem Koalitionsvertrag zur flächendeckenden Krankenhausversorgung bekannt. Wo notwendig, soll umfangreicher als bisher der Sicherstellungszuschlag genutzt werden. Was bedeutet das für Krankenhäuser, die mit dem über Fallpauschalen generierten Budget nicht auskommen? Welche Konsequenzen hätten die Umsetzungen auf die Krankhausfinanzierung und könnten die benannten Probleme damit gelöst werden? Welchen Einfluss hat das Krankenhausmanagement? Ist das G-DRG-System wirklich am Ende oder besteht noch ausreichend Potenzial zur Weiterentwicklung?

Teilnehmer

ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Die Veranstaltung richtet sich aber gezielt an die Entscheidungsträger im Krankenhaus, ihre Berater, sowie Ärzte mit ökonomischer oder interessenspolitischer Verantwortung.

Programm

14. Mai 2014

Leitung: Prof. Dr. med. Norbert Roeder

Beginn 9.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
9.45 Uhr	Prof. Dr. med. Giovanni Maio **Effekte ökonomisch dominierter Anreizsysteme** - Effizienzsteigerung, Standardisierung, Verrechtlichung - Stellenwert von Fürsorge und Zuwendung - Dienstleistung und Entfremdung - Abwertung medizinischer Rationalität
10.45 Uhr	Rudolf Henke **Was beschäftigt die Politik?** - Mengenentwicklung - Qualitätsorientierte Vergütung - Landesbasisfallwerte und Investitionen - Selektives Kontrahieren oder qualitätsbasierte Planung - Personalvorgaben und DRG
11.15 Uhr	**Diskussion**
12.00 Uhr	*Gemeinsames Mittagessen*
13.00 Uhr	Dr. med. Frank Heimig **Entwicklung des G-DRG-Systems und Perspektiven** - 11 Jahre G-DRGs: Klassifikation und Kalkulation - Kann die Methodik der Kalkulation zu Fehlanreizen führen? - Weiteres Entwicklungspotenzial - Kalkulation von Investitionskostenpauschalen - Personalvorgaben und Fallpauschalierung - verträgt sich das?
14.00 Uhr	Dr. med. Wolfgang Fiori **Herausnahme von Leistungen aus dem G-DRG-System** - Bereiche, in denen eine Fallpauschalierung Probleme bereitet - Möglichkeiten und Konsequenzen einer alternativen Vergütung
14.30 Uhr	*Kaffee und Tee im Foyer*
15.00 Uhr	Dr. med. Holger Bunzemeier **Einfluss des Krankenhausmanagements** - Anreize, die durch das Krankenhausmanagement gesetzt werden - Interessenskonflikt zwischen Gesamtkrankenhaus und Abteilung - Management ist mehr als Verteilung anhand von DRG-Kennzahlen
16.00 Uhr	Dr. Boris Augurzky **Unterschiedliche Landesbasisfallwerte - berechtigt?** - Bestandsaufnahme: Unterschiede in den LBFW - Erklärungsmöglichkeiten für die beobachteten Unterschiede - Bundeskonvergenz: ja oder nein? - Folgen einer Bundeskonvergenz
17.00 Uhr	**Abschlussdiskussion**
Ende ca. 17.30 Uhr	

Information

Termin	14. Mai 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	MARITIM Hotel Bonn, Godesberger Allee, 53175 Bonn Tel.: 02 28/81 08-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1405-05.

Anmeldung

G-DRGs - Quo vaditis?
14. Mai 2014

	1. Teilnehmer:	**2. Teilnehmer:**
Vorname/Name		
Position		
Firma/Institution		
Straße		
PLZ/Ort		
Telefon/Telefax		
e-Mail		
Datum/Unterschrift		

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

V1